



ÄRZTEKAMMER
FÜR WIEN

A-1010 Wien
Weihburggasse 10-12
Tel. (01) 51501/1288 DW
Fax (01) 5126023/1288 DW
@: umlauf@aekwien.at
www.aekwien.at

Ergeht an: alle niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte

Betrifft: Schutzmasken

Wien, 1. April 2020

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Aufgrund einiger Anfragen und manchem Gerücht möchten wir Sie zum Thema Maskenankauf, Maskenverteilung und vor allem Maskenpreise während der bisherigen Corona-Krise umfassend informieren.

In der aktuellen Krise versucht die Ärztekammer über alle Kanäle Hilfe zu bieten. Dies gilt für Verteilaktionen von gespendeter (und von der Ärztekammer angekaufter) Ware, aber auch für unsere Tochterunternehmung EQUIP4ORDI. Wichtig ist es dabei allerdings, in der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen ganz klar zu trennen.

1. EQUIP4ORDI

Die EQUIP4ORDI ist de jure eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie wurde gegründet, um Transparenz am Markt zu schaffen und ein zusätzliches Service bzw. einen zusätzlichen Anbieter für den niedergelassenen Bereich zu schaffen. Die Grundausrichtung von EQUIP4ORDI war und ist aber immer die, dass sich das gegenständliche Service finanziell selbst tragen muss. Wichtig zu betonen ist aber auch: Etwaige Gewinne fließen selbstverständlich nicht an die Kammer, sondern werden ausschließlich für weitere Kostenreduktionen für Ärztinnen und Ärzte verwendet. Dazu gibt es klare kammerinterne Festlegungen.

Der EQUIP4ORDI wurde zum Start Ende letzten Jahres vom Kammervorstand ein Darlehen von 900.000,- Euro gewährt, um dem Unternehmen nicht nur die notwendige Starthilfe zu geben, sondern auch ein entsprechendes Warenlager aufzubauen. Sobald Gewinne erzielt werden, ist festgelegt, dass diese – und nur diese – Gelder an die Ärztekammer zurückfließen müssen. Natürlich wäre es auch möglich gewesen, dass die EQUIP4ORDI einen entsprechenden Kredit bei Banken aufnimmt, wir halten nur die beschlossene Vorgangsweise für eine kostenschonendere und daher sinnvollere.

Die Preise, die Sie am Service-Portal der EQUIP4ORDI finden, werden in manchen Fällen gleich, in einigen Bereichen billiger, in einigen Bereichen aber auch teurer sein als bei Konkurrenzanbietern. Es ist de facto unmöglich, in jedem Produktsegment der billigste Anbieter zu sein. Das war bei Gründung dieser Gesellschaft auch gar nicht das Ziel. Unser Ziel ist dann

erreicht, wenn möglichst viele Anbieter ein gutes Preis-Leistungsverhältnis bieten. Wichtig für Sie als Ärztin und Arzt ist es wohl, eine Wahl zu haben – und das wird über einen funktionierenden Markt erreicht. Erste Anzeichen in Richtung vergünstigter Angebote gibt es bereits seit geraumer Zeit.

2. Der Ankauf von Masken

Seit Ausbruch der Corona-Krise in Österreich gab es Situationen, die aus Normalzeiten unbekannt waren. Grenzen wurden im Schengen-Raum einseitig geschlossen, Waren wochenlang im Zoll festgehalten, wenn nicht sogar konfisziert.

Schon vor rund einem Monat waren – zumindest aus Sicht der Ärztekammer – Engpässe bei Schutzausrüstungen absehbar. Zur Sicherstellung der Qualität sowie der Absicherung beim Kauf wurden zu Beginn der Krise nur zertifizierte Markenprodukte am Markt gesucht und auch erfolgreich gefunden. Unter größter Mühe konnte damals sichergestellt werden, dass diverse Lieferungen etwa an Landesärztekammern wie jene aus Oberösterreich, der Steiermark und natürlich auch Wien erfolgreich durchgeführt werden konnten.

Aufgrund der Situation, dass in den vergangenen Wochen die massive Nachfrage nach Schutzausrüstung das tatsächliche Angebot etwa an physisch verfügbaren (!) Masken deutlich überstieg, haben die Preise dramatisch angezogen. Schon vor Wochen kam es zu einem verglichen mit dem Normalpreis exorbitant höheren Einkaufspreis von 23,- Euro pro Maske. Organisiert hat den Ankauf die EQUIP4ORDI, finanziert durch die diversen Ärztekammern. Diese ersten Masken wurden von diesen Landeskammern ihren Mitgliedern kostenfrei zur Verfügung gestellt. In Wien waren das in einem ersten Schritt 7.000 Stück. Schon damals hatten also FFP2-Masken mit Ventil der Marke M3 einen Marktpreis, der weit über den üblichen Preisen lag.

Jene Masken, die vergangene Woche von EQUIP4ORDI um 30,- Euro netto angeboten (und binnen kürzester Zeit verkauft) wurden, wurden zusätzlich von EQUIP4ORDI angekauft. Diese Masken stammen aus einem Restbestand, der in Österreich verfügbar war. Schon vergangene Woche kursierten zwar Angebote von bestellbaren – allerdings nicht im Land befindlichen und daher auch nicht verfügbaren – Masken. Für die tatsächlich verfügbaren Masken wurde zum Anschaffungszeitpunkt – eben wegen der eklatanten Mangelsituation – von EQUIP4ORDI auch ein hoher Einkaufspreis, nämlich 25,- Euro netto pro Stück entrichtet. Der marktübliche Aufschlag auf den Einkaufspreis deckt gerade den Aufwand für die Anschaffung und Logistik ab. Innerhalb weniger Stunden waren dieser kleine Restbestand vergriffen und die Aktion wieder beendet. Trotzdem gab es Kritik etwa in den sozialen Medien aufgrund eines angeblich weit überhöhten Preises und wegen unterstellter Gewinnmache.

Wir dürfen nochmals festhalten: Der von EQUIP4ORDI entrichtete und weitergegebene Preis für diese Masken kann nicht mit den bisher handelsüblichen Marktpreisen der Vor-Corona-Zeit verglichen werden. Der Fokus der Ärztekammern und auch von EQUIP4ORDI lag beim Einkauf auf der Verfügbarkeit, nicht auf dem Preis. Der Schutz vor dem Virus stand im Mittelpunkt, nicht die (vorübergehenden) Kosten der Masken.

Auch die Ärztekammer hat in den vergangenen Wochen zig Angebote von Vermittlern und Händlern bekommen, die angeblich Schutzmasken im einstelligen Eurobereich beschaffen können. Leider führten diese Angebote immer zum selben Ergebnis: Bestellungen aus Fernost, Vorkassabedingungen, lange und in der bisherigen Situation inakzeptable Lieferzeiten, Qualitätsprobleme und unsicherer Erhalt der Ware.

Wir hoffen, dass es nun mit den ersten eingetroffenen Lieferungen aus China in absehbarer Zeit zu einer deutlichen Entspannung bei den Preisen kommt.

Deswegen versucht die Ärztekammer für Wien auch aktuell weiterhin, über den Bund, die Länder, die Sozialversicherungen und private Spender Gratismasken für die Kolleginnen und Kollegen zu besorgen. Diese Versuche werden aber auch in Zukunft vom Marktteilnehmer EQUIP4ORDI getrennt unternommen werden.

Sollten Sie weitere Fragen haben, bitte zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren!

Mit kollegialen Grüßen, bleiben Sie gesund!



MR Dr. Johannes Steinhart
Vizepräsident
Kurienobmann niedergelassene Ärzte

a.o. Univ.-Prof. Dr. Thomas Szekeres
Präsident